Bewegung MASS-VOLL!
CH-8021 Zürich
kontakt@mass-voll.ch
mass-voll.ch

FREUNDE DER VERFASSUNG
AMIS DE LA CONSTITUTION
AMICI DELLA COSTITUZIONE
AMITGS DALLA CONSTITUZIUN

Medienmitteilung vom 3. März 2024

Berner Stimmvolk beschränkt seine demokratischen Rechte

Heute stand im Kanton Bern eine gefährliche Verfassungsänderung zur Abstimmung. Mit dieser können zukünftig Gesetze per «Notrecht» am Volk vorbei eingeführt werden. Leider hat sich eine Mehrheit dafür ausgesprochen. Das heutige Abstimmungsresultat ist ein tiefer Einschnitt in die demokratischen Rechte des Souveräns. Die Verfassungsfreunde und MASS-VOLL! werden sich weiterhin ohne Wenn und Aber für die Grundrechte einsetzen und genau hinschauen, wie die Berner Regierung das neue Notrecht-Regime einsetzen wird.

Rund 25 Prozent der Stimmbevölkerung im Kanton Bern hat ein NEIN zur gefährlichen Verfassungsänderung in die Urne gelegt. Bei einer Vorlage, die einstimmig durchs Parlament gewunken wurde und bei welcher es im Abstimmungsbüchlein keine Gegenargumente gab, ist dies ein Achtungserfolg. Das NEIN-Komitee bestehend aus Schweizer Demokraten, Junge SVP, MASS-VOLL! und Verfassungsfreunde hat mit kleinstem Budget einen Viertel der Stimmbevölkerung hinter sich vereint. Ein bedeutender Teil der Bevölkerung ist also mit der abgehobenen Politik im Kanton Bern nicht mehr einverstanden. «Das neue Notrecht-Regime öffnet der Willkür Tür und Tor. Wir werden genau hinschauen, wie es die Berner Regierung einsetzen wird», sagt Dr. Roland Bühlmann als Präsident der Verfassungsfreunde.

Franz Böni, Kampagnenleiter, ergänzt: «Das überparteiliche NEIN-Komitee unter der Führung von MASS-VOLL! und den Verfassungsfreunden wird weiterhin für den Erhalt der Volksrechte kämpfen. Wir bleiben dran»!

Interviewanfragen und weitere Auskünfte erteilt Franz Böni, Kampagnenleiter überparteiliches Komitee «Notrecht Nein» (076 349 13 86 & kontakt@mass-voll.ch).

Junge SVP Kanton Bern
www.jsvpbern.ch

SD Schweizer Demokraten